

zog, bald auf den Feind hieb, oder den Wurffspieß warf, bald sich dagegen ausbeugete, oder den Schild vorhielt, bald in die Höhe sprang, bald auf die Knie niederfiel. Die Erfindung dieses Tanzes schreiben einige einem Cureten, Namens Pyrrhichus zu. Nach dem Bericht des Xenophons in der Cyropädie war solcher Tanz bey den Thraciern, Mysiern und Nautinensern gebräuchlich.\* Salmasius hat ebenfalls bewiesen, daß die Gewohnheit, die dramatische Poesie durch die Bewegung der Hände und Füße vorzustellen, sich über die Zeiten des Augusts hinaus erstreckte.\*\* Inzwischen ist das Wort Pantomim den Alten doch ganz unbekannt gewesen, und Suidas merkt an\*\*\*, daß so lange Rom eine freye Republick gewesen, der Name der Pantomimen nicht gehöret sey.

## §. 4.

Eben der Suidas sagt, zu Rom sey auch der Tanz der Gaukler, so wie ihr Name, nicht eher, als unter dem August aufgekomen, da man vorhero daselbst nichts davon gewußt hätte.\*\*\*\* Zosimus kommt mit ihm überein. Er sezet unter die Ursachen der Erschütterung des Reichs die unter dem August geschene Einführung des Tanzes der Gaukler, der zuvor unbekannt gewesen. Zonaras sezt die Einführung desselben auch unter den August. Lipsius

\* lib. VI. cap. I.

\*\* In den Anmerkungen über Vopisci Carinum.

\*\*\* In Α. Ξηνοδοσω.

\*\*\*\* ibid. ερω προτερον εσα.